

Informationen für Pflegefamilien

Wir
begleiten
Sie!

2024



 **Pflegekinderdienste
Nürnberg**

 **SOS
KINDERDORF**

☎ 0911 13 13 63-500

 Rummelsberger
Diakonie

☎ 0911 393 63 43-50



☎ 0911 310 78-0

In Kooperation mit



☎ 0911 231-41 00

**Liebe Pflegeeltern,
liebe Adoptiveltern,**

diese neue Pflege- und Adoptiveltern-Info wartet wieder mit fachlichen Inputs, mit Terminen und vielem mehr rund um das Thema Vollzeitpflege und Adoption auf Sie.

Unterstützen Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen.

Kontakt

Stadt Nürnberg – Jugendamt
Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJHZ)
Fachstelle Vollzeitpflege

Reutersbrunnenstraße 34
90402 Nürnberg

☎ 0911 231-41 00
0911 231-81 08
0911 231-41 68

✉ pflege-adoption@stadt.nuernberg.de

www.pflegekinder.nuernberg.de



Impressum

Herausgegeben von der Stadt Nürnberg:
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt,
Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg
www.jugendamt.nuernberg.de

Druck: noris inklusion, Dorfäckerstr. 37; 90427 Nürnberg

Grafik: Andrea Döbler

Fotos: Fachstelle Vollzeitpflege und freie Träger



Inhalt

Kontakt mit der Adoptionsvermittlungsstelle	3
Adoptiveltern mit Kind	3
Fachstelle Vollzeitpflege - Ansprechpartnerinnen	4
Gruppen und fortlaufende Veranstaltungen	4
Verwandtenpflegenachmittage 2024	5
Pflegeelterngruppenabende	6
Themen und Termine für 2024	6
Anfängergruppe für	10
Pflegebewerbende und frisch belegte Familien.....	10
Infoabende, Seminare, Fortbildungen und	13
Veranstaltungen	13
Infoabende für Interessierte im Jahr 2024	13
Seminare für Pflegebewerbende im Jahr 2024	14
Verwandtenpflegeseminare 2024	15
Fortbildungen – Freie Träger in Kooperation mit der Fachstelle Vollzeitpflege	16
Familienwochenenden auf Burg Hoheneck 2024.....	24
Sommerfest für Pflege- und Adoptivfamilien	27
Fragen an die Vormundschaft...ein Interview.....	28
Pflege von Anfang an...	31
Themen + Termine für die Seminarreihen 2024	33
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	34
Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeitenden	35
Pflegeeltern gesucht!	37
Infos	38

Ausflugstipps	44
Unsere Lieblingswitze.....	46
Angebote und Treffen der Rummelsberger Dienste.....	48
Buchtipps.....	55



Kontakt mit der Adoptionsvermittlungsstelle

Gemeinsamer Adoptionsfachdienst der Jugendämter Nürnberg, Fürth, Erlangen und des Landkreises Nürnberger Land

Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJHZ)

Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg

Telefon 2 31-76 61 Frau Aechtner

Telefon 2 31-41 61 Frau Aldrighetti

Telefon 2 31-21 68 Frau Bauer

Telefon 2 31-55 89 Frau Spörlein

Telefax 2 31-22 50

pflege-adoption@stadt.nuernberg.de

www.adoption.nuernberg.de

Adoptiveltern mit Kind

Adoptiveltern mit Kindern treffen sich zu zwanglosen Gesprächen oder Themen. Interessierte Adoptiveltern oder -bewerber schreiben eine E-Mail an pflege-adoption@stadt.nuernberg.de und lassen sich in den Verteiler für aktuelle Informationen zu den Treffen aufnehmen.



Fachstelle Vollzeitpflege - Ansprechpartnerinnen



- Frau Hofmann
Telefon 31-400
Christine.Hofmann@stadt.nuernberg.de
- Frau Heyen
Telefon 31-8108
Nina.Heyen@stadt.nuernberg.de
- Frau Illauer
Telefon 2 31-7 23 51
Stefanie.Illauer@stadt.nuernberg.de
- Frau Schneider-Flentrup
Telefon 2 31-41 68

susanne.schneider-flentrup@stadt.nuernberg.de

pflge-adoption@stadt.nuernberg.de

Gruppen und fortlaufende Veranstaltungen

Für die Durchführung der Gruppen und Veranstaltungen ist meist eine Mindestteilnehmerzahl notwendig. Wir bitten Sie daher, sich zu den jeweiligen Veranstaltungen anzumelden und über den aktuellen Stand zu informieren.

per Mail: pflge-adoption@stadt.nuernberg.de

Telefon 2 31- 41 00; 2 31- 4168; 2 31 - 810; 231-72351

Verwandtenpflegenachmittage 2024

Speziell für unsere Pflegeeltern, die ein verwandtes Kind betreuen, bieten wir Nachmittage für die ganze Familie an. Während des gemütlichen Beisammenseins haben Sie die Möglichkeit, sich mit Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen und Bekannte wiederzutreffen. Ohne Pandemie stehen Kaffee und Getränke bereit, über einen kleinen Beitrag zum Kuchenbuffet freuen sich alle.

Folgende Termine sind für Sie reserviert:

Samstag, 09.03.2024	gemeinsamer Brunch von 10 – 13 Uhr
Freitag, 05.07.2024	Kaffee und Kuchen mit Kinderbetreuung und Thema für die Eltern 15-18 Uhr
Samstag, 21.09.2024	gemeinsamer Ausflug
Freitag, 29.11.2024	Adventskafee 15-18 Uhr
Zeit & Ort	Einladungen folgen Bitte geben Sie vorher Bescheid, ob Sie kommen; Telefon 2 31- 41 00 (mit AB)



Pflegeelterngruppenabende

Themen und Termine für 2024

An diesen Abenden befassen wir uns mit Fragen zu aktuellen Situationen und Problemen von Pflegefamilien.

Alle Pflegeeltern und auch die Bewerber sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns immer wieder auf neue Teilnehmende!

Über den E-Mail-Verteiler der Fachstelle Vollzeitpflege können kurzfristige Änderungen oder Informationen weitergegeben werden.

Falls Sie noch nicht in diesem Verteiler sind oder keine Nachrichten mehr erhalten möchten, rufen Sie einfach kurz an oder senden uns eine E-Mail.

Ort: KJHZ, Reutersbrunnenstraße 34, Seminarraum UG 1
90429 Nürnberg;

Zeit: 19 – ca. 21.30 Uhr, Rückfragen unter Telefon 2 31-41 00



Termine und Themen 2024

24.01.24 Fragen über Fragen

Wie erkläre ich meinem Pflegekind seine Biographie? Was möchten Kinder in welchem Alter wissen? Wie gehe ich mit schwierigen Wahrheiten möglichst offen und ehrlich um?

Gemeinsam wollen wir uns diesen Themen nähern, Ideen entwickeln und in den Austausch kommen...

28.02.24 Was hilft bei euch? – Austausch

Was hilft bei euch im Alltag unruhigen Kindern??

Ein Abend zum Austausch Konzentrationsschwierigkeiten und Unruhe betreffen viele unserer Pflegekinder, egal ob bei ADHS, Belastungen oder FASD. Wir möchten uns an diesem Abend zu einem Austausch zum Thema ‚was hilft bei uns?‘ treffen.

Gemeinsam sammeln wir Tipps, Methoden und Ideen aus ihrem Alltag, die sich bei Ihnen bewährt haben. Ziel ist es voneinander zu lernen und mit einigen neuen Ideen für ihr Kind nach Hause zu gehen.

13.03.24 Das Hilfeplangespräch

Manche Pflegeeltern warten mit Spannung darauf und hoffen wichtige Fragen zu klären, andere empfinden es eher als Last und sind angespannt.

Wie viel Einfluss können Sie als Pflegeeltern auf den Verlauf nehmen und wie können Sie sich einbringen? Wir sprechen über die verschiedenen Rollen und Positionen und wie man wichtige Themen wirksam besprechen kann.

24.04.24 Frag die Vormundschaft

An diesem Abend können Pflegeeltern sich kompetenten Rat bei einer Kollegin der Vormundschaft holen und alle Fragen stellen, die sie im Zusammenhang mit dem Thema Vormundschaft für ein Kind beschäftigen.

25.05.24 Lebensumstände und Genetik

Zusammenhängen zwischen Lebensumständen und Genetik... Was füllt den ‚Rucksack‘ unserer Kinder und was ist vielleicht schon genetisch veranlagt. Ein erster Einblick in das Zusammenspiel zwischen Erbanlagen und Lebensumständen.

19.06.24 Das Pflegekind und seine sozialen Kontakte

Die einen können sich kaum abgrenzen, die anderen sind isoliert oder werden abgelehnt. Warum es so schwierig für manche Kinder ist, soziale Kontakte zu knüpfen und zu halten.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

10.07.24 Sommernachtsfeier

Ein bisschen Entspannung zwischendurch ist unbedingt nötig ☺

Wir laden ein zu einem fröhlichen Beisammensein und Austausch, hoffentlich im Garten des Kinder- und Jugendhilfezentrums.

Es wäre schön, wenn alle auch dieses Mal wieder etwas Leckeres beisteuern würde.

Für Getränke sorgen wir! Genaue Infos folgen.

26.09.24 Anstrengungsverweigerung und Trauma

Bei den kleinsten Anforderungen knallt es? Bereits das tägliche Zähneputzen wird zum „Kampf“?

Täglich kehren die gleichen Konflikte immer wieder... Und was hat das alles mit Trauma zu tun?

Gemeinsam wollen wir uns dem Thema ein Stück weit nähern, Tipps im Alltag erarbeiten und ein besseres Verständnis für die Welt der Pflegekinder bekommen.

09.10.24 Alternative Lernmethoden

Klein aber fein.... ein Abend voller praktischer Tipps, wie Hausaufgaben oder Lernsituationen leichter für alle gestaltet werden können. Sie gehen nach Hause mit einer Sammlung von kleinen effektiven

Methoden und Hilfsmitteln.

20.11.24 Dynamiken in Pflegefamilien

Das haben Sie sich ein bisschen einfacher vorgestellt! Die Harmonie in der Familie ist irgendwie schwer herstellbar? Die anderen Kinder sind oft nur noch genervt? Als Paar hat man kaum noch Zeit oder kämpft um eine gemeinsame Erziehungshaltung? Wenn Ihnen diese Themen nicht ganz fremd sind, kommen Sie doch und tauschen Sie sich mit anderen Pflegeeltern aus und vielleicht finden wir gemeinsam auch noch neue Blickwinkel oder (ungewöhnliche) Lösungswege 😊

04.12.24 Adventsfeier

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine kleine Adventsfeier für die Pflegeeltern veranstalten. Bei Glühwein und ein paar Leckereien wird es bestimmt wieder gemütlich. Mittlerweile ist das Wichteln zur Tradition geworden. Deshalb sollten alle ein kleines verpacktes Geschenk mitbringen und über eine Kleinigkeit fürs Buffet freuen sich bestimmt alle.



Wir wichteln... Geschenk mitbringen!

Anfängergruppe für Pflegebewerbende und frisch belegte Familien

Themen und Termine im Jahr 2024

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Gruppe speziell für Familien, die ein Pflegekind aufnehmen möchten, bzw. vor kurzem aufgenommen haben, einladen.

Während der Phase der Eignungsüberprüfung, des Wartens auf ein Kind, der Anbahnung oder der ersten Monate mit dem neuen Familienmitglied, gibt es vielfältige Themen und Fragen, die sich sehr gut in diese Gruppe einbringen und beantworten lassen.

Auch können Sie von den Erfahrungen der anderen profitieren oder die Teilnehmer an Ihren Erfahrungen teilnehmen lassen.

**Ort: Kinder- und Jugendhilfezentrum,
Reutersbrunnenstraße 34,
Seminarraum UG 1; 90429 Nürnberg,
Telefon 2 31- 41 00
Zeit: 19 – ca. 21.30 Uhr**



Termine und Themen 2024

07.02.24 Die Herkunftsfamilie

Regelmäßige Umgangskontakte sind in der Vollzeitpflege üblich und werden als sehr wichtig für die gesunde Identitätsentwicklung des Kindes gesehen. Pflegefamilien erleben diese Kontakte aber oft als Stress und verbunden mit Nebenwirkungen für das Kind. Was können Pflegeeltern tun, damit dieses „Dreiecksverhältnis“ gut läuft?

17.04.24 Leben mit einer unsicheren Perspektive

Die meisten Bewerber wünschen sich, ein Kind dauerhaft in ihre Familie aufzunehmen. Trotzdem steht am Anfang oft die offene Perspektive. Was bedeutet das genau? Auf was muss man sich einstellen und wie kann sich das auf die Bindung zum Kind auswirken? Ganz wichtig ist dabei auch der Umgang mit der Angst/Sorge und den sich häufig veränderten Situationen und Berichten durch die Fachkräfte.

12.06.24 Welches Kind passt in unsere Familie

Vor der Aufnahme eines Kindes stellt man sich viele Fragen:

Was traue ich mir zu? Mit welchen Herausforderungen möchte ich nicht konfrontiert werden? Was bringt das Kind in unsere Familie? Was wird sich dadurch verändern? An diesem Abend wollen wir uns mit diesen Fragen näher beschäftigen und hoffentlich ein bisschen mehr Klarheit und Zuversicht schaffen. Wir freuen uns sehr, wenn Pflegefamilien teilnehmen, die vielleicht schon aus der Praxis berichten können.

10.07.24 Sommernachtsfeier

Ein bisschen Entspannung zwischendurch ist unbedingt nötig 😊 Wir laden ein zu einem fröhlichen Beisammensein und Austausch, hoffentlich im Garten des Kinder- und Jugendhilfezentrums. Es wäre schön, wenn alle auch dieses Mal wieder etwas Leckeres beisteuern würde. Für Getränke sorgen wir! Weitere Infos folgen.

18.09.24 Selbstfürsorge und Achtsamkeit

Viel zu häufig vergessen wir uns selbst im Alltagstrubel. Dieser Abend, soll uns allen einmal wieder ins Bewusstsein bringen, wie wichtig es ist auf uns selbst zu achten.

06.11.24 Der Rucksack der Kinder

Vom Rucksack der Pflegekinder wird in Seminaren oder Gesprächen häufig gesprochen. Doch was ist alles in diesem „Rucksack“ drin? Wir möchten den häufigsten Störungsbildern der Kinder auf den Grund gehen und die Auswirkungen auf die Pflegefamilien genauer beschreiben. Obwohl es sicher eine Herausforderung bedeutet, mit manchen Verhaltensweisen umzugehen, ist es auch ein tolles Erlebnis die Entwicklung der Kinder zu begleiten, die endlich ihren sicheren Hafen gefunden haben.

04.12.24 Adventsfeier

Natürlich wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine kleine Adventsfeier für die Pflegeeltern veranstalten. Bei Glühwein und ein paar Leckereien wird es bestimmt wieder gemütlich.

Mittlerweile ist das Wichteln zur Tradition geworden. Deshalb sollten alle ein kleines verpacktes Geschenk mitbringen und über eine Kleinigkeit fürs Buffet freuen sich bestimmt alle.

Wir wichteln... Geschenk mitbringen!



Infoabende, Seminare, Fortbildungen und Veranstaltungen



Infoabende für Interessierte im Jahr 2024

Donnerstag, 18. Januar 2024

Donnerstag, 07. März 2024

Donnerstag, 05. Juni 2024

Donnerstag, 26. September 2024

Donnerstag, 14. November 2024

Zeit: 19 – 21 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendhilfezentrum, Reutersbrunnenstraße 34,
Saal im EG; 90429 Nürnberg

Telefon 2 31- 41 00; 2 31-41 68; 2 31-81 08

Gerne können Sie diese Termine an interessierte Menschen weitergeben und vielleicht ein bisschen Werbung für Pflegefamilien machen.

Seminare für Pflegebewerbende im Jahr 2024

Das Seminar bietet interessierten Menschen die Möglichkeit, sich mit den verschiedenen Bereichen der Vollzeitpflege vertraut zu machen und auseinanderzusetzen.

Schwerpunktt Themen sind unter anderem, die Position des Kindes zwischen zwei Familien, die eigene Motivation, Pflegefamilie zu werden, der Umgang mit der Herkunftsfamilie, aber auch der Austausch mit erfahrenen Pflegeeltern.

Der **Donnerstagabend davor** dient der allgemeinen Information und kann auch ohne Anmeldung und unabhängig von der Teilnahme am Seminar besucht werden.

Samstag und Sonntag, 20. und 21. Januar 2024

Samstag und Sonntag, 09. und 10. März 2024

Samstag und Sonntag, 07. und 08. Juni 2024

Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juli 2024

Samstag und Sonntag, 28. und 29. September 2024

Samstag und Sonntag, 16. und 17. November 2024

Zeit: Samstag und Sonntag jeweils von 10 – 17 Uhr

Ort: KJHZ, Reutersbrunnenstraße 34, Saal im EG; 90429 Nürnberg

Kinderbetreuung bei den Seminaren ist eventuell möglich.

Anmeldung für die Seminare bei Ihrem Pflegekinderfachdienst oder bei der Fachstelle Vollzeitpflege unter

Telefon 2 31-41 00; 2 31-41 68; 2 31-81 08



Verwandtenpflegeseminare 2024

Das Seminar ist speziell für Personen, die ein Kind im Rahmen der Vollzeitpflege als Verwandte bei sich aufnehmen. Es bietet die Möglichkeit, sich mit der Vollzeitpflege vertraut zu machen und auseinanderzusetzen. Das Seminar dient dem Austausch und der Vernetzung und möchte Verwandten ihre wertvolle Aufgabe bewusstmachen.

Seminar I

Informationsabend Donnerstag 22.02.24; 19 – 21 Uhr

Verwandtenseminar 24. und 25. Februar 2024

oder

Seminar II

Informationsabend Donnerstag 28.11.24; 19 – 21 Uhr

Verwandtenseminar 30. November und 01. Dezember 2024

Zeit: Samstag und Sonntag jeweils von 10 – 17 Uhr

Ort: KJHZ, Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg, Saal.

Kinderbetreuung bei den Seminaren ist eventuell möglich.

Anmeldung für die Seminare bei Ihrem Pflegekinderfachdienst oder bei der Fachstelle Vollzeitpflege unter

Telefon 2 31-41 00, 2 31-41 68 ,2 31 -81 08

Fortbildungen – Freie Träger in Kooperation mit der Fachstelle Vollzeitpflege

Auch 2024 werden wieder Ganztags- und verschiedene Halbtags- bzw. Abendfortbildungen für Pflegeeltern angeboten.

Weitere Fortbildungen sind derzeit noch in Planung und noch nicht in dieser Ausgabe aufgelistet. Wie immer erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung zur Veranstaltung.



29.02.24 SOS: Liebe, Wut und Milchzähne - ein Filmabend

Wir möchten Ihnen einen Film präsentieren, der uns sehr angesprochen hat und in welchem sehr viele Aspekte der Erziehung und Beziehung beleuchtet werden. Einige bedeutende Fachkräfte werden zu Wort kommen von denen wir Hintergrundwissen erfahren. Z.B.:

Inhalt des Films:

„Als junger Vater, der seinen Kindern eigentlich liebevoll begegnen will, fragt sich der Regisseur Domenik Schuster in seinem Film LIEBE, WUT & MILCHZÄHNE, weshalb er sich im Alltag mit seinen Kindern immer wieder in eine Art Erziehungsautomat verwandelt, der seine Kinder unter Druck setzt, Drohungen ausspricht und Angst erzeugt, um ein bestimmtes Verhalten zu ändern. Denn dieser Erziehungsautomat hat rein gar nichts mit dem Vater zu tun, der er eigentlich sein will. Bleibt nur zu klären: Woher kommt dieser Erziehungsautomat? Wie schlimm ist er wirklich? Und wie um alles in der Welt wird man ihn wieder los?

Ein Film für alle Eltern, die neue Wege gehen wollen - und sich dabei ab und zu verlaufen.“ (<https://www.goodenoughparents.de/pages/liebe-wut-milchzahne>, 10.10.2023)

Nach dem Film laden wir Sie dazu ein, sich miteinander auszutauschen. Wir werden Sie selbstverständlich mit Snacks und Getränken verwöhnen!

An dem Filmabend wird es keine Kinderbetreuung geben.

Veranstalter: SOS-Kinderdorf Nürnberg
Schweinauer Hauptstraße 29

Datum: 29. Februar 2024
18.30 Uhr bis 22 Uhr

Anmeldung: bis zum 1. Februar an:
pkd.kd-nuernberg@sos-kinderdorf.de

16.03.24 SKF und JA –

Was ist bloß los mit meinem Pflegekind?

Teil 1

Die Fortbildung wurde bereits 2023 angeboten und es gab mehr Anmeldungen als Plätze. Deshalb möchten wir sie in etwas veränderter Form in diesem Jahr nochmal wiederholen.

Pflegekinder kommen in der Regel mit ihrem oft benannten „Rucksack“ in ihre neue Familie und obwohl man mit einigem rechnet, gibt es doch immer wieder Situationen und Verhaltensweisen, die man nur schwer erklären und nachvollziehen kann und die die Familie ganz schön durcheinander wirbeln können. Pflegeeltern begeben sich auf Ursachensuche, erhalten Diagnosen und erhoffen sich, dass dann schnell eine Lösung oder Therapie gefunden wird und Wirkung zeigt. Trotzdem steht immer mal wieder Unerklärbares im Raum und man fragt sich: „Was ist bloß los mit meinem Pflegekind“ Wir begeben uns mit Ihnen an diesem Tag auf Suche nach Erklärungen und Lösungen, jenseits von Diagnosen.

Veranstalter: SkF gemeinsam mit der Fachstelle Vollzeitpflege

Referentinnen: Martin Enzelberger und Christine Hofmann

Datum: 16. März 2024, 10 -17 Uhr

Ort: Leyerstr. 31 -33; 90431 Nürnberg

Anmeldung: Telefon 31 07 80

22.06.24 SKF und JA –

Was ist bloß los mit meinem Pflegekind? Mein besonderes Kind

Teil 2

Mein besonderes Kind, seine besonderen Verhaltensweisen – Hilfen für das Kind und die Pflegeeltern im Alltag – Teil 2

Bei der Anmeldung werden vorrangig Teilnehmer berücksichtigt, die Teil 1 in diesem oder im letzten Jahr bereits besucht haben.

In dieser Halbtagsfortbildung möchten wir Sie mit möglichst praktischen Tipps, Methoden, Denkmodellen und Strategien ausstatten, die hoffentlich unterstützend für den Alltag mit belasteten Kindern sind.

Veranstalter: SkF gemeinsam mit der Fachstelle Vollzeitpflege

Referentinnen: Martin Enzelberger und Christine Hofmann

Datum: 22. Juni 2024, 10 -13 Uhr

Ort: Leyerstr. 31 -33; 90431 Nürnberg

Anmeldung: Telefon 31 07 80 Kinderbetreuung auf Anfrage



15.06.24 RDJ und JA –

Gemeinsam tun, was gut tut...

In dieser Veranstaltung wollen wir gemeinsam verschiedene Impulse bekommen, wie Kleinigkeiten im Alltag einen großen positiven Effekt auf das ganze Familiensystem haben können.

Wir wollen ein paar schöne und leichte Stunden miteinander verbringen, in denen wir verschiedene Entspannungsmethoden, Spiele, kooperative Übungen, kindgerechtes Essen und manches mehr ausprobieren werden.

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sind mit ihren Pflegemüttern oder Pflegevätern herzlich willkommen.

Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben, ob Kinder mitkommen und welches Alter sie haben. Mitzubringen wäre eine kuschelige Decke für jeden.

Veranstalter: RDJ gemeinsam mit der Fachstelle
Vollzeitpflege

Referentinnen: J. Preiss und S. Schneider-Flentrup

Datum: 15. Juni 2024, 10 -15 Uhr

Ort: Reutersbrunnenstr. 34, Seminarraum im UG,
90429 Nürnberg

Anmeldung: preiss.julia@rummelsberger.net

Telefon 3 93 63 43-82

Bitte Anzahl und Alter der Kinder angeben

19.10.24 SOS: Digitale Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

Smartphones sind zu einem alltäglichen Begleiter geworden.

Videospiele haben einen festen Platz in Kinder- und Jugendzimmern.

Ein Leben ohne Medien – unmöglich?

In dieser Ganztages-Fortbildung konnten wir als Referenten die Fachkraft für Jugendmedienschutz beim Jugendamt der Stadt Nürnberg, Herrn Posset, gewinnen.

Der Referent wird mit uns...

Vor- und Nachteile der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen betrachten, das Thema Jugendmedienschutz erläutern, eine Auseinandersetzung mit unserer eigenen Medienbiografie anregen, kritische Themen wie (Gesundheit, Sucht, Vorbilder, Selbstdarstellung, Kosten, psychische Belastung, Datenschutz...) besprechen, bestimmte Computerspiele näher betrachten (Fortnite, Minecraft...), an Lösungen arbeiten und Tipps für den Alltag erarbeiten.

Nach dem Vortrag von Herrn Posset werden wir den Nachmittag zum Austausch und zur praktischen Arbeit nutzen.

Die Teilnehmerzahl wird auf 20 Personen begrenzt sein.

Besonders spannend wird dieser Tag auch für Ihre Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren sein!

Wir konnten Frau Hierl, Medienpädagogin vom Medienzentrum Parabol in Nürnberg gewinnen, die gemeinsam mit Ihren Kindern demonstrieren wird, dass Mediennutzung äußerst positiv genutzt werden kann.

In einem Workshop werden Ihre Kinder kreativ mit Medien verschiedener Art arbeiten und uns am Ende der Veranstaltung natürlich ihre Ergebnisse gemeinsam präsentieren.

Für den Workshop von Parabol müssen wir Ihnen 10 Euro berechnen (pro teilnehmendes Kind). Die Teilnehmerzahl beim Kinder-Workshop ist auf 10 Kinder begrenzt. Für alle jüngeren Kinder werden wir eine separate Kinderbetreuung anbieten.

In der Mittagspause werden Sie mit einem einfachen Essen versorgt.
Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Anzahl der Kinder sowie Name und Alter an! Vermerken Sie auch, ob Ihr Kind am Workshop teilnehmen möchte.

Veranstalter: SOS-Kinderdorf Nürnberg
Schweinauer Hauptstraße 29

Datum: 19. Oktober 2024
09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Anmeldung: bis zum 30.09.24 an:
pkd.kd-nuernberg@sos-kinderdorf.de

12.10.24 RDJ: Eltern = Vormund?

Bereits zum Januar 2023 trat das neue Vormundschaft- und Betreuungsrecht in Kraft.

Darin wurde explizit der Vorrang von ehrenamtlichen Vormündern vor Amtsvormündern festgeschrieben. Es soll immer der am besten geeignete Vormund für ein Mündel benannt werden. Sind dies nicht immer die Pflegeeltern? Müssen jetzt Pflegeeltern auch Vormünder werden? Welche Rechte und Pflichten haben Vormünder? Wer kann mich als Vormund unterstützen?

Diese (und weitere) Fragen wollen wir in einer halbtägigen Fortbildungsveranstaltung besprechen und aus der Perspektive von Pflegeeltern beleuchten.

Veranstalter: Rummelsberger Dienste

Datum: Samstag, 12. Oktober 2024
9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ort: Reutersbrunnenstr. 34; Seminarraum im UG;
90429 Nürnberg

Anmeldung: Felix Benno Schlag: 01 70 9 13 42 38
schlag.felixbenno@rummelsberger.net

JA: Kinder aus konsum- und suchtselasteten

Herkunftsfamilien

Pflegekinder kommen signifikant oft aus suchtselasteten Herkunftsfamilien. Deshalb ist das Thema „Drogenkonsum/Sucht und die möglichen Auswirkungen auf betroffene Kinder“ gerade für sie als Pflegepersonen ein besonders wichtiges. Die Kinder und Jugendlichen zeigen nicht selten Verhaltensauffälligkeiten, leiden an angeborenen Erkrankungen (z.B. FASD) und sind besonderen Entwicklungsrisiken ausgesetzt. Als Pflegepersonen können sie ganz entscheidend dazu beitragen, dass ihr Pflegekind auch hier einen besseren Start ins Leben hat. → Die Teilnahme ist auch an einzelnen Modulen möglich.

I. Modul (online) Donnerstag, 11. April 2024 um 18.00 Uhr

In diesem ersten Modul möchten wir Ihnen ein Basiswissen zu Konsum, Suchtentwicklung und Substanzen vermitteln. Warum konsumieren Menschen überhaupt Drogen und wie passiert es, dass jemand süchtig wird? Welche Substanzen konsumieren Menschen, wie wirken diese und welche Risiken birgt der Konsum?

II. Modul (KJHZ) Donnerstag, 09. Mai 2024 um 18.00 Uhr

Im zweiten Modul dieser Reihe widmen wir uns den Kindern aus suchtselasteten Herkunftsfamilien. Was können Auswirkungen elterlichen Konsums auf die betroffenen Kinder sein und wie macht sich das bemerkbar? Welchen besonderen Risiken ist Ihr Pflegekind eventuell ausgesetzt und vor Allem, wie können Sie Ihr Kind stärken? Was braucht ihr Kind um sich gut entwickeln zu können?

Veranstalter: Stefanie Illauer; Fachstelle Vollzeitpflege

Ort: I Modul online, II Modul Seminarraum im UG
Reutersbrunnenstraße. 34; 90429 Nürnberg

Anmeldung: Telefon 231- 7 23 51
stefanie.illauer@stadt.nuernberg.de

Familienwochenenden auf Burg Hoheneck 2024

Auch für das Jahr 2024 haben wir für Pflegefamilien wieder zwei Wochenenden auf der Burg reserviert. Neben fachlichen Themen, Übungen und viel Austausch mit Gleichgesinnten soll auch Spiel, Spaß und Entspannung für die ganze Familie nicht zu kurz kommen! Bei Interesse können Sie sich jederzeit genauer informieren oder schon vormerken lassen. Wir werden auch dieses Mal stundenweise eine Kinderbetreuung anbieten, damit die Eltern auch ungestört an einem Thema arbeiten können.



, Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...'

Freitag 26.April 2024 bis Sonntag 28.04.23

Dieses Seminar haben wir für Pflegefamilien reserviert, die noch nicht so lange mit dem, bzw. einem weiteren Pflegekind zusammenleben. Ausschlaggebend ist dabei nicht die Dauer, sondern die Themen und Fragen, die vielleicht während den ersten Monaten und Jahren sehr präsent sind.

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit Familien in ähnlicher Situation auszutauschen. Gemeinsam werden wir verschiedene Bereiche näher beleuchten. Vorstellungen versus Realität, Änderungen im Familiensystem, Rucksack und Perspektiven der Kinder sind Themen, die wir neben individuellen Fragen besprechen.



Die Herkunft

Freitag 18. Oktober 2024 bis 20. Oktober 2024

Die Herkunft (-sfamilie) Ein Thema, das Pflegefamilie in vielen Phasen bewegt. Manchmal gestalten sich die Umgangskontakte sehr schwierig, manchmal stellt das Kind Fragen oder stellt seine Situation in Frage und es ist herausfordernd, adäquate Antworten zu geben, manchmal muss man das enttäuschte Kind trösten und gute Erklärungen für unerklärbares Verhalten der leiblichen Eltern finden.

Und unterm Strich möchte man für sein Kind das Beste und ihm helfen auf seinem Weg, Frieden mit seiner Geschichte und Herkunft zu schließen und zu einer gesunden Identitätsentwicklung verhelfen. Durch diesen Fragendschub wollen wir uns am Wochenende mit Ihnen bewegen und gemeinsam gute Antworten, Lösungen und Erklärungen finden. Für alle an dem Thema interessierten Pflegefamilien

Anmeldung für die beiden Wochenenden

Das Anmelden für die beiden Wochenenden ist ab sofort möglich bei der Fachstelle Vollzeitpflege:

Frau Hofmann, Frau Schneider-Flentrup, Frau Heyen oder Frau Illauer; Telefona 2 31- 41 00; 2 31- 41 68, 2 31- 81 08 oder 2 31-7 23 51



Sommerfest für Pflege- und Adoptivfamilien

Datum: Samstag, 29. Juni 2024, 14 bis 17 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendhilfezentrum,
Reutersbrunnenstraße 34, 90429 Nürnberg

Wie in jedem Jahr möchten wir mit vielen Familien einen schönen und bunten Nachmittag erleben. Wir hoffen natürlich wieder auf gutes Wetter, damit wir das schöne Gelände gut nutzen und den Kindern wieder verschiedene Spielangebote im Freien machen können.

Für Getränke, Essen und Spiele wird gesorgt.

Wir freuen uns aber, wie in jedem Jahr, über Ihre Kuchenspende!

Wenn Sie wegen einer schlechten Wetterprognose unsicher sind, ob das Fest stattfindet, hören Sie bitte die Ansage auf unserem AB an.

Telefon 2 31- 41 00



Fragen an die Vormundschaft...ein Interview

Hallo Frau Brandes,

sie arbeiten seit vielen Jahren als erfahrene Kollegin in der Abteilung Vormundschaften des Jugendamtes.

Der Bereich Ergänzungspflegschaft und Vormundschaft betrifft viele Pflegekinder und deren Pflegefamilien. Da es einige spannende Neuerungen im letzten Jahr gab freuen wir uns, dass sie uns einige Fragen zum Einstieg in das Thema beantworten...

1. Sie arbeiten seit vielen Jahren in der Abteilung Vormundschaften. Was macht für Sie diesen Bereich aus und was finden Sie an Ihrem Arbeitsbereich spannend?

Die Arbeit in der Abteilung Beistand- und Amtsvormundschaft zeichnet sich durch ihre Bandbreite aus, sie umfasst zum einem die „Verwaltung des Lebens“ der jungen Menschen, hierzu gehören alle rechtlichen und finanziellen Belange und zum anderen der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zu den Kindern und Jugendlichen, der die erforderlichen Entscheidungen erst möglich macht. Um gute Entscheidungen für die Kinder- und Jugendlichen treffen zu können, wird mit den verschiedensten Akteuren der Jugendhilfe, des Allgemeinen Sozialdiensten, der Polizei, der KJP, den Ärzten, den Schulen, den Einrichtungen und den Pflegeeltern, um hier nur einige zu nennen, zusammengearbeitet. Dieses vielseitige Zusammenwirken bereichert die Arbeit in der Vormundschaft.

2. Wir sprechen oft von Vormundschaft und Ergänzungspflegschaft, was sind die wichtigsten Unterschiede?

Die *Vormundschaft* umfasst die Personen- und Vermögenssorge und damit die vollständige gesetzliche Vertretung des Mündels.

Die *Ergänzungspflegschaft* umfasst einzelne, durch das Gericht ausgewählte, Bereiche der elterlichen Sorge, z.B. das Aufenthaltsbestim-

mungsrecht, die Beantragung von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern, die Gesundheitsfürsorge. Es können beliebig viele Teilbereiche entzogen werden. Der Ergänzungspfleger kann das Kind/Jugendlichen dann nur in diesen, durch das Gericht ausgewählten Bereichen, vertreten. Die nicht entzogenen Bereiche bleiben in der Entscheidungsverantwortung der Eltern.

3. Was sollten aus Ihrer Sicht alle Pflegekinder und Pflegefamilien wissen?

Wichtig für die Pflegeeltern und Pflegekinder ist die Kenntnis von der Rolle des Vormundes/Ergänzungspflegers. Sie sollten sich bewusst sein, wer für welchen Bereich welche Entscheidungen treffen darf. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich auf die Alltagsorge verwiesen, welche die Pflegeeltern ausüben. Zudem schreibt das Gesetz eine monatliche Kontaktpflicht zu dem Kind/Jugendlichen in der gewohnten Umgebung vor, dies bedeutet der Vormund/Ergänzungspfleger kommt einmal im Monat in den Haushalt der Pflegeeltern, um mit dem Kind zu sprechen. Der Vormund/Ergänzungspfleger muss dem Gericht einmal jährlich hierüber Bericht erstatten und das Pflegekind kann hierzu vom Gericht angehört werden.

4. Was sind die wichtigsten Neuerungen im Allgemeinen?

Pflegeeltern konnten und können die ehrenamtlichen Vormundschaft für ihr Pflegekind übernehmen, §1774 Abs. 1 Nr.1 BGB. Neu hinzu kommt, dass neben dem ehrenamtlichen Vormund ein zusätzlicher Pfleger nach §1776 BGB bestellt werden kann. Dieser kann einzelne Sorgerechtsangelegenheiten übernehmen, zum Beispiel Erbrecht oder ähnliches. Das geht aber nicht mehr, wenn eine Ergänzungspflegschaft oder eine Pflegeperson als Pfleger bestellt wurde.

Der Gesetzgeber hat ein weiteres Instrument geschaffen, um den Pflegeeltern mehr Übernahme von Verantwortung zu ermöglichen. Bei bestehender Vormundschaft kann sowohl der Vormund als auch die Pflegeeltern einen Antrag stellen, dass der Pflegeperson einzelne

Sorgeangelegenheiten oder eine bestimmte Art von Sorgeangelegenheit nach den Voraussetzungen des §1777 BGB auf die Pflegeperson übertragen wird.

5. Spannend ist oft das Thema ‚Pflegeeltern als Vormund‘. Wann macht dies aus Ihrer Sicht aus Sinn?

Bei jedem Kind/Jugendlichen gehört die Prüfung, ob ein ehrenamtlicher Vormund gefunden werden kann, im Rahmen der Hilfeplanung dazu. Die Pflegeeltern sollten sich überlegen, ob Sie die Verantwortung der Vormundschaft übernehmen können und möchten. Sie müssen sich bewusst sein, dass dann der Amtsvormund nicht mehr zur Verfügung steht, der häufig komplizierte Aufgaben übernimmt und ein zusätzlicher Ansprechpartner für die Eltern/Verwandten sein kann. Die Pflegeeltern als Vormund stehen bei allen Vermögens-, insbesondere erbrechtlichen, unterhaltsrechtlichen Angelegenheiten in der Verantwortung. Sie müssen beispielsweise mit den Eltern des Kindes die Umgänge besprechen und durchführen und alle anfallenden Gerichtsverfahren für das Kind/ den Jugendlichen in die Wege leiten und als gesetzlicher Vertreter begleiten.

Wenn die Pflegeeltern eine langjährige Beziehung zu dem Kind aufgebaut haben und sie sich diese Aufgaben zutrauen, kann die Übernahme der Vormundschaft jedoch eine Stärkung der Beziehung zwischen Kind und Pflegeeltern begünstigen.

In jedem Fall ist eine vertrauensvolle Kooperationsbereitschaft mit dem Jugendamt eine Grundvoraussetzung, damit die ehrenamtliche Vormundschaft durch die Pflegeeltern gelingen kann.

6. Was war Ihr schönstes Erlebnis in der Vormundschaft?

Es gibt nicht das schönste Erlebnis in der Vormundschaft, schön ist es, wenn die Kinder und Jugendlichen ihren Vormund behalten möchten und sich freuen, wenn er vorbeikommt, oder die Kinder/Jugendlichen nach Beendigung der Vormundschaft ihren ehemaligen Vormund um Rat fragen.

Pflege von Anfang an...

Seit 2019 gab es in Nürnberg ein besonderes Modell – Pflege+ von Anfang an.

Der Grund für die Entstehung dieses Konzeptes, war der Gedanke, Kinder ohne Zwischenstation und (weitere) Bindungsabbrüche gleich nach der Geburt oder nach der Inobhutnahme in einer dauerhaften Pflegefamilie unterzubringen.

In den letzten Jahren konnten mehr als 50 Kinder so ohne Umwege eine neue Familie auf Dauer finden. Wir machten viel Werbung und versuchten in Seminaren Pflegefamilie auf diese Form vorzubereiten. Denn trotz vieler Vorteile für die Kinder und auch einige für die Bewerber, birgt die direkte Aufnahme auch einige Herausforderungen: Pflegeeltern wissen wenig über das Kind und dessen Entwicklungsrisiken, es stehen noch Gutachten und Gerichtsverfahren an, was manchmal sehr beunruhigend sein kann, weil man immer mal wieder unsicher ist, ob da Kind auch bleiben wird.

Trotzdem haben Pflegeeltern, die sich auf dieses Abenteuer eingelassen haben, häufig zurückgemeldet, dass für sie die Vorteile überwiegen und sie es wieder so machen würden. Es sei schön, ein Kind von Anfang an zu begleiten und der Bindungsaufbau gelinge einfacher.

Leider gibt es dieses Konzept in seiner ursprünglichen Form nicht mehr. Pflege+ ist zukünftig nur noch für Fälle, bei denen die Rückkehrwahrscheinlichkeit zu den Eltern sehr hoch eingeschätzt wird.

Wir möchten aber von dem Grundgedanken, nämlich den Kindern eine Zwischenstation und einen Bindungsabbruch mehr zu ersparen nicht abweichen und suchen weiterhin Pflegeeltern die bereit sind, ein Kind direkt aufzunehmen.

Auch werden wir für Sie weiterhin Seminare anbieten und versuchen so viele Kinder wie möglich direkt in Pflegefamilien zu vermitteln.

Was bedeutet diese Veränderung nun aber konkret für Sie?

- Es werden nicht mehr automatisch erhöhte Pflegesätze bezahlt, das heißt Sie erhalten den regulären Pflegesatz, je nach Alter gestaffelt.
- Sollte der Aufwand, z.B. durch häufigere Umgangskontakte in der Anfangszeit oder vielen Terminen, die für das Kind nötig sind, deutlich höher sein als in einer anderen Vollzeitpflege, wird individuell und fallabhängig über Zusatzleistungen zu Pflegegeld entschieden.
- Die Inobhutnahme wird so schnell wie möglich in eine reguläre Vollzeitpflege umgewandelt.

Diese Form, wir nennen sie nun **Pflege von Anfang an**, ist jetzt auch für Kinder möglich, bei denen die Perspektive schon ziemlich sicher ist. Wir hoffen sehr, dass sich auch weiterhin Familien finden, die bereit sind, sich auf diesen Start in ein Pflegeverhältnis einzulassen und Kindern von Anfang an einen sicheren Platz zum Aufwachsen zur Verfügung zu stellen.

Sollten Sie sich dafür interessieren, besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Pflegekinderdienst oder rufen Sie uns in der Fachstelle an. Wir halten es als Grundlage für unerlässlich, dass Sie dann die **3 Seminarmodule zur Vorbereitung** besuchen. Wir nehmen sie gerne in unseren Mailverteiler auf und laden sie zur nächsten Runde ein.

Der Besuch der Seminare kann übrigens gut als Vertiefung zu dem verpflichtenden Vorbereitungsseminar gesehen werden und kann für alle Bewerber eine hilfreiche Ergänzung darstellen. Sie legen sich damit nicht fest und werden auch weiterhin für Kinder angefragt, die bereits in Bereitschaftspflege sind.



Themen + Termine für die Seminarreihen 2024

Pflege + Seminarreihe 1

- Modul I** Aufnahme eines Kindes in der Krise
Datum: 01.02.2024 von 18 – 21 Uhr
- Modul II** Aufgaben und Herausforderungen
Datum: 29.02.2024 von 18 – 21 Uhr
- Modul III** Vollzeitpflege? Abgabe? Rückführung?
Datum: 21.03.2024 von 18 – 21 Uhr

Pflege + Seminarreihe 2

- Modul I** Aufnahme eines Kindes in der Krise
Datum: 16.05.2024 von 18 – 21 Uhr
- Modul II** Aufgaben und Herausforderungen
Datum: 20.06.2024 von 18 – 21 Uhr
- Modul III** Vollzeitpflege? Abgabe? Rückführung?
Datum: 25.07.2024 von 18 – 21 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendhilfezentrum

Reutersbrunnenstraße 34, Seminarraum im UG; 90429 Nürnberg

Anmeldung über Ihren Pflegekinderdienst oder die Fachstelle Vollzeitpflege, Telefon 2 31-41 00

Die Module werden regelmäßig wiederholt. Sie können jederzeit einsteigen und sollten am Ende jedes der drei Module einmal besucht haben.



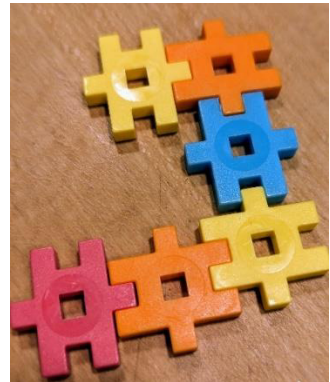
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Wir suchen auch Pflegeeltern für unbegleitete minderjährige Ausländer / Flüchtlinge und freuen uns, wenn Sie sich für diese spezielle Thematik interessieren

Wir bieten im Laufe eines Jahres Fortbildungsmodule zu Themen rund um das Zusammenleben mit den umA an. Gleichzeitig dient das Seminar dem Kennenlernen und den Kontakten zu anderen Pflegeeltern aus diesem Bereich.

Bei **Interesse** melden Sie sich gerne in der Fachstelle Vollzeitpflege.

Telefon 2 31-41 00 und 2 31 -7 23 51



Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeitenden

❖ in der Fachstelle Vollzeitpflege

Hallo, mein Name ist **Nina Heyen**. Ich bin Sozialpädagogin und bin seit Januar 2023 in Teilzeit in der Fachstelle Vollzeitpflege tätig.

Seit fast 15 Jahren bin ich beim Jugendamt der Stadt Nürnberg tätig. Die ersten Jahre im Bereich des Allgemeinen Sozialdienstes (ASD) und ab 2014 in der Adoptionsvermittlungsstelle.

Durch diese doch sehr unterschiedlichen Arbeitsbereiche habe ich viele Einblicke in Familien mit all ihren Ängsten und Nöten bekommen. Den Fokus hier auf die Kinder zu richten, war mit schon immer ein Anliegen.

Ich hoffe nun mein Wissen und meine Erfahrung gewinnbringend in der Fachstelle einsetzen zu können und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Hallo, mein Name ist **Stefanie Illauer** und seit Oktober 2023 darf ich meine Kolleginnen bei der Fachstelle Vollzeitpflege unterstützen.

Dort wo meine Reise bereits 2008 als Berufspraktikantin zum Abschluss meiner Erzieherausbildung begann, hat es mich nun wieder hingeführt, ins Kinder- und Jugendhilfzentrum der Stadt Nürnberg. Schon damals war klar, dass ich irgendwann wieder „Back to the Roots“ möchte und da bin ich nun.

Seit 12 Jahren bin ich nun als Sozialpädagogin in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und unterschiedlichen Familiensystemen tätig. Davon 10 Jahre in der Suchthilfe und nun seit 2021 beim Jugendamt der Stadt Nürnberg. Zunächst beim Allgemeinen Sozialdienst und jetzt bei der Fachstelle Vollzeitpflege. Zwischenzeitlich habe ich zwei wundervolle eigene Kinder bekommen und eine Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin abgeschlossen.

Ich freue mich sehr auf diese neue, spannende Aufgabe, auf die Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Beteiligten und darauf viele Pflegefamilien/-personen akquirieren und kennenlernen zu dürfen. 😊

❖ bei SOS Kinder- und Jugendhilfen

Hallo miteinander!

mein Name ist Johannes Gorenflo und ich bin seit Juni 2023 Teil des Teams des Pflegekinderdienstes bei SOS-Kinderdorf. Teil der SOS-Familie bin ich bereits seit 2019. Meine letzte Station waren die ambulanten Hilfen in Erlangen. Hier habe ich vielfältige Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sammeln dürfen und hatte bereits einige Überschneidungspunkte mit dem Thema Pflegefamilie. Jetzt freue ich mich darauf, mehr in das spannende und vielfältige Arbeitsfeld einzutauchen.



Pflegeeltern gesucht!

Das Jugendamt und die Pflegekinderdienste der freien Träger freuen sich immer über Interessierte und Bewerber für verschiedene

Bereiche:

Vollzeitpflege

Wir suchen immer wieder nach Familien, die einem Kind zeitlich befristet oder auf Dauer ein Zuhause geben möchten.

Gerade aber für etwas ältere Kinder, Geschwister oder Kinder mit einem besonderen Bedarf fällt es uns manchmal gar nicht so leicht eine passende Familie zu finden.

Wir suchen auch Pflegeeltern für unbegleitete minderjährige Ausländer / Flüchtlinge

Weiterhin gibt es immer wieder 12- bis 17-jährige unbegleitete junge Flüchtlinge, die sich wünschen, wieder in einer Familie zu leben, und die Sehnsucht nach engeren Beziehungen und besseren Integrationschancen haben. Wir konnten sehr positive Erfahrungen mit dieser speziellen Pflegeform machen, die in den meisten Fällen für beide Seiten bereichernd war und ist.

Pflege von Anfang an...

Zudem sind wir auf der Suche nach Menschen, die sich unser neues Modell **Pflege von Anfang an** vorstellen können. Deshalb freuen wir uns und sind dankbar, wenn Sie dieses Thema bekannt machen und im Freundes- oder Bekanntenkreis Interessierte auf unsere Infoveranstaltungen hinweisen, damit diese sich melden und sich bei uns informieren können.



Infos

Das Modell Auszeit- oder Patenfamilien – Vernetzung und Unterstützung

Pflegefamilien, die Kinder aufgenommen haben, erleben Belastungen im Alltag, Zeiten von Krisen und aufreibende Erziehungsarbeit.

Trotzdem wird das Kind geliebt und es wird alles versucht, den Anforderungen gerecht zu werden und dem Kind einen sicheren Platz in der Familie zu erhalten. Manchmal hilft es, wenn zwischendurch ein bisschen Zeit zum Durchschnaufen ist, auch für das Kind.

Der Grundgedanke unseres Modells ist der, dass sich passende Pflegefamilien untereinander finden, vernetzen und gegenseitig individuell unterstützen.

Die Kinder werden dann zeitweise in der Patenfamilie betreut. Unsere Vorstellung ist, dass eine Art Patensystem entsteht, das sowohl wechselseitig oder einseitig funktionieren kann. Es ist ein weitestgehend selbstorganisiertes Konzept:

- entweder selbst organisiert oder über den Pflegekinderdienst vermittelt, lernen sich die Familien näher kennen. Dabei erfolgt ein Austausch über das Kind, die Vorstellungen, die Besonderheiten und den Bedarf der Auszeit, bzw. das Angebot.
- das Kind lernt die Familie kennen und wird über die Idee informiert. Falls nötig werden vorab mehrere Besuche zum Kennenlernen notwendig sein.
- Die Familien vereinbaren individuell die geplanten Zeiträume. Dies kann sowohl tageweise oder für ein Wochenende sein, als auch unterstützend in Krisensituationen, dass sich alle Beteiligten wieder ein wenig erholen können.
- die Aufsichtspflicht wird im privaten Rahmen auf eine andere Familie übertragen, die Aufwandsentschädigung wird durch die Pflegefamilien selbst geregelt
- Der Pflegekinderdienst wird über die Absprachen informiert, je nach Dauer und Umfang auch ASD und Vormundschaft.

Unsere Idee ist es, dass Sie mit einer Familie näher in Kontakt treten, sich treffen oder besuchen, so dass eine gewisse Vertrautheit entsteht, sowohl zwischen den Eltern, wie auch zu den Kindern.

Wichtig dabei ist, dass man bereits im Vorfeld die Erwartungen, Vorstellungen und den Bedarf der Kinder bespricht.

Unser Wunsch ist, das Modell Auszeitfamilien dauerhaft in den Bereich Vollzeitpflege zu integrieren. Somit hoffen wir, dass wir immer wieder Familien finden werden, die sich daran beteiligen.

Wenn Sie Interesse daran haben, dass sich die Kinder wechselseitig besuchen oder Sie sich vorstellen können ein anderes Pflegekind zeitweise in diesem Modell zu betreuen, melden Sie sich bitte bei

ihrem Pflegekinderdienst. Die Fachkräfte kennen Familien, die sich vorstellen können, bei dem Modell mitzumachen und können die Kontakte vermitteln. Hin und wieder werden auch Vernetzungstreffen durch die Träger und Fachstelle Vollzeitpflege initiiert.



**Du brauchst jemanden zum Reden?
Die Digital Streetworkerin Stephanie
hört dir zu - und das online!
Digital Streetwork Bayern: Anonym,
freiwillig und kostenlos.**



Wir haben eine Kindergruppe

Während der Coronazeit waren wir ziemlich ausgebremst und danach war es gar nicht so einfach Kinder zu finden, die Zeit und Lust hatten auf eine Pflegekindergruppe. Aber im September 23 konnten wir endlich wieder starten.

8 Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren treffen sich nun einmal im Monat hier im KJHZ in der Reutersbrunnenstraße um an ihren Biographieordner zu arbeiten. Das klingt anstrengend, ist es aber nicht. Wir verbringen die zwei Stunden am Freitagnachmittag mit vielen Spielen und kindgerechten Methoden, aber auch Gesprächen rund um das Thema „Mein Leben als Pflegekind“.

Dabei fangen die Kinder erstmal bei sich an: „Das bin ich!“, wir arbeiten dran, zu einer Gruppe zusammenzuwachsen und haben inzwischen auch schon einen schönen Tag auf der Burg und im Kino miteinander verbracht.

Im neuen Jahr kommen noch viele wichtige Themen, welche die Kinder früher oder später beschäftigen werden oder schon beschäftigen.

- Für was ist Familie da und kann man auch zwei Familien haben?
- Woher komme ich und meine Vorfahren und wo habe ich schon überall gelebt?
- Wer ist eigentlich für mich verantwortlich und
- woher habe ich meine besonderen Eigenschaften?
- Was erzähle ich anderen Menschen, wenn sie mich nach meiner Situation oder Vergangenheit fragen?
- Wie stelle ich mir meine Zukunft vor?

Langsam und spielerisch wollen wir uns diesen wichtigen Themen mit den Kindern nähern und versuchen ihre Fragen, ob offen gestellt oder auch nicht, zu beantworten. Die Pflegeeltern sind ein wichtiger Teil dieser Gruppe und haben die Aufgabe, mit Hilfe des Biographieordners die einzelnen Themen mit ihren Kindern vor- und nachzubereiten.

Die Gruppenstunden sind für 1 Jahr ausgelegt und wir freuen uns auf die Zeit mit Kindern.

Wenn ihr Kind in richtigen Alter ist, zwischen 2. und 5. Klasse, und Interesse hat eine solche Gruppe zu besuchen, können Sie auch jetzt schon Bescheid geben.

Der Start der nächsten Pflegekindergruppe ist für Herbst 2024 geplant. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es für Pflegekinder ein Gewinn ist, zusammen mit anderen Kindern in ähnlicher Situation und in einem geschützten Rahmen, sich mit diesen Themen (erstmal) auseinanderzusetzen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns oder Ihren Pflegekinderdienst wenden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Christine Hofmann (Fachstelle Vollzeitpflege) und Franca Hornung (Rummelsberger Dienste)



Familientlastender Dienst für Pflegefamilien

Wenn ein behindertes Kind in einer Familie lebt, hat diese Familie über die Eingliederungshilfe Anspruch auf den Familientlastenden Dienst. Was ist jedoch, wenn ein Pflegekind nicht im klassischen Sinn behindert ist, jedoch Verhaltensweisen zeigt, die mit normalen erzieherischen Mitteln nicht zu handeln sind? Familien kommen dadurch oft an ihre Grenzen oder haben kaum Möglichkeiten, sich einen kleinen Freiraum zu verschaffen.

Das Jugendamt ermöglicht Pflegefamilien, welche in einer krisenhaften Phase sind, vor großen Herausforderungen stehen oder dringend eine Auszeit benötigen, einen solchen entlastenden Dienst für den ganz individuellen Bedarf zu beauftragen.

Wenn Sie das Gefühl haben, in einer solchen Situation zu sein, sprechen Sie bitte mit Ihrem Pflegekinderfachdienst oder dem Allgemeinen Sozialdienst, damit der individuelle Bedarf geprüft und eine Unterstützung in die Wege geleitet werden kann.



Ausflugstipps

❖ Ausflugstipp 1: Erlebnisbauernhof Schmitt – Scheferhof

In der Nähe von Erlangen befindet sich der Erlebnisbauernhof Schmitt - Scheferhof, der ganzjährig großartigen Einblicke für Jung und Alt in die Landwirtschaft bietet. Man kann dort jederzeit vorbeikommen, Tiere streicheln und zum Teil auch füttern (siehe Bild), in der Spielscheune spielen (Trampolin, Rutschen, Kletterwand), verschiedene Fahrzeuge ausprobieren (Roller, Tretbulldog, Dreirad) sowie im Hofladen regionale Produkte einkaufen und ein Eis genießen.

Für Kindergeburtstage kann man verschiedene Erlebnisangebote mieten (z.B. Bulldogfahrt und Schnitzeljagd).

Generelle Öffnungszeiten sind von 9 bis 18 Uhr an sieben Tage die Woche.



Die Adresse ist:
Familie Schmitt
Bubenreuther Str. 8
91094 Bräuningshof

Weitere Infos unter:
www.scheferhof.de
Viel Freude beim Erleben.

❖ Ausflugstipp 2: Naturerlebnisgarten in Kirchensittenbach

Was ist das?

Ein toller Platz für ein Picknick, eine Rast bei einer kleinen Wanderung oder einfach für einen schönen Nachmittag im Grünen.

Was ist geboten?

Schöner, sehr gepflegter Wasser- und Naturspielplatz. Es gibt Töpfe und Pfannen zum Kochen und Matschen, ein tolles Spielehaus, einen Kräutergarten und vieles mehr. Zudem können je nach Jahreszeit Salamander, Eidechsen, Libellen oder andere Tiere beobachtet werden.

Und es gibt sogar eine saubere Dixi Toilette vor Ort.

Für wen ist das was?

Für alle Kleinen und Großen, die gerne draußen sind und Spaß am Platschen haben

Wie kommt man hin?

Über die A9 Richtung Berlin oder B14 Richtung Hersbruck

Adresse: 91241 Kirchensittenbach, Mühlwiese 1

WICHTIG:

Einen guten Parkplatz gibt es an der Grundschule in Kirchensittenbach. Das Navi leitet einen anders. Daher als Adresse „Grundschule Kirchensittenbach“ eingeben. Von dort sind es 5 Minuten über einen breiten Schotterweg zum Spielplatz (kinderwagentauglich).



Unsere Lieblingswitze

Der Pflegekinderdienst der Rummelsberger Dienste hat seine Pflegekinder nach ihren aktuellen Lieblingswitzen befragt... hier kommen die Highlights der Kinder:

Geht ein Hase zum Metzger.

Sagt er „Hast Du Paprika?“

Sagt der Metzger „Ja“, darauf der Hase:

„Du hast meinen ganzen Witz versaut“

(Elli, 6J.)

Sagt eine Unterhose zur anderen

„Warst Du im Urlaub? Du bist so braun“

(Malik, 4J.)

Treffen sich zwei Rühreier, sagt das eine zum anderen

„man, bin ich heute durcheinander“

(Eva 7J.)

Warum nehmen Dummdausener eine Schere mit auf die Jagd?

Um ihrer Beute den Weg abzuschneiden

(Phillip 11J)

Was ist braun und sitzt im Gefängnis:

Eine Knastanie

Was hoppelt über die Wiese und raucht?

Ein Kaminchen

(Irma, 7J.)

Was ist orange und läuft durch den Wald?

Eine Wanderine

(Irma, 7J)

„Guten Tag, ich möchte den Chef sprechen.“

„Tut mir leid, der ist nicht da.“

„Aber ich habe ihn doch eben am Fenster gesehen“

„Na eben, er Sie auch“

(David, 9J)

Was wird nass, wenn man es abtrocknet?

Das Handtuch

(Elias, 7J)

Sitzt ein Leberkäsbrötchen auf dem Stein und kämmt sich die Haare.

Fliegt ne Birne vorbei.

Sagt das Leberkäsbrötchen „ey, Du kannst doch gar nicht fliegen“

Sagt die Birne „freilich kann ich fliegen, ich bin doch die Birne Maya“

(Lina,7J.)

Was ist grün und sitzt auf dem Klo?

Ein Kaktus

(Felix 6J)



Angebote und Treffen der Rummelsberger Dienste

Gemeinsam ist es schöner

Wir beraten Pflegefamilien in allen Belangen. Egal ob in Entwicklungsfragen, Alltagsstruktur oder den besonderen Herausforderungen, die Pflegekinder und ihre Biografie mit sich bringen. Dies sind immer wieder ernste Themen, die auch anstrengen können. Unsere Aufgabe ist es, Pflegeeltern zu informieren, mit ihnen in den Austausch zu gehen und zu helfen, die Stolpersteine des Alltags zu überwinden.

Doch wir wollen noch mehr machen! Deswegen bieten wir immer wieder Gruppen an, die entweder in einem abgeschlossenen Rahmen oder als offenes, ganzjähriges Angebot stattfinden.

Zwei davon möchten wir exemplarisch vorstellen.

„Das ist hier ja wie im Hotel“

Im 14tägigen Rhythmus findet das Familienfrühstück statt. Ganzjährig können Pflegeeltern der RDJ mit ihren (Pflege-)Kindern bis ca. 3 Jahre in unseren Räumlichkeiten dieses freiwillige Angebot annehmen. Wir achten darauf, uns gegenseitig zu unterstüt-



zen,

damit in Ruhe gegessen und geredet werden kann. Die Kinder bedienen sich am Frühstückstisch oder spielen. Es wird kein Programm angeboten sondern spontan auf die Kinder und die Wünsche der Anwesenden reagiert. Sollten bestimmte Themen aufkom-



men, wie Beikost Einführung, Massagetechniken oder ähnliches, kann dies für eines der nächsten Treffen vorbereitet werden.

Wichtig ist uns hierbei, dass es um Entlastung, Entschleunigung und Austausch geht. Niemand soll sich verpflichtet fühlen zu kommen oder etwas zum Frühstückstisch beizutragen. Jede/r ist willkommen, außer dem Stress, der hat hier Hausverbot.

Wenn der Tiger Batmans Auto putzt



Ein gebundenes Angebot ist unsere Gruppe für Vorschul- und Grundschul Kinder zum Thema Gefühle und Entspannung. Die Kinder sollen lernen, Gefühle wahr zu nehmen und sie zu benennen. Wir üben verschiedene Techniken zum Abbau von Anspannung, Stress und Ängsten. Jedes Treffen beginnt mit einem kleinen bisschen Magie um die schlechten Erlebnisse und Gefühle der letzten Tage abzuleiten und endet mit einer Einheit autogenem Training. Dazwischen

werden Spiele zur Körperwahrnehmung gemacht, eine Yogareise durch den Urwald oder verschiedene Einzel- oder Partnermassagen. Am letzten Termin werden die Übungen, die für die Gruppe am effektivsten waren, den Pflegeeltern vorgestellt. Sie sind eingeladen, mitzumachen und die Elemente in den Alltag des Kindes einzubauen.



Für das Team der RDJ

Christine Müller-Pfingstgraef und Julia Preiß

Ein zauberhafter Spätsommertag - Pflegefamilienfest bei RDJ



Jedes Jahr, kurz nach den Sommerferien, veranstaltet der Pflegekinderdienst der Rummelsberger Dienste ein großes Sommerfest für unsere Pflegefamilien. Nachdem es im letzten Jahr eine etwas frische Angelegenheit war, meinte es das Wetter in diesem Jahr besonders gut mit uns und ließ den Auhof bei Hilpoltstein und unsere Gemüter erstrahlen.

Ca. 150 Personen nutzten unser Fest zum Kennenlernen und Neufinden.

Bei Kaffee und köstlichem Kuchen, den die MitarbeiterInnen des Erlebnisbauernhofes Auhof selbst gebacken haben, konnte ein lockerer Austausch über das Leben als Pflegefamilie stattfinden. Bei wolkenlosen 28Grad schmeckte auch das Eis besonders gut und der Hof lud zur Erkundung ein.

Die Kinder konnten sich auf dem großen Spielplatz austoben, an der Wasserstation abkühlen oder Pony reiten. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz. In der Hofführung gab es viele interessante Infos über die gesamte Auhof-Anlage und den Erlebnisbauernhof im Speziellen. Neben den Besonderheiten zu den teilweise sehr seltenen Tierarten wurde auch über die Holzwirtschaft berichtet und auf den Liebesgarten hingewiesen.



Zum 15-jährigen Jubiläum der Pflegekinderdienste in Nürnberg gab es in diesem Jahr auch eine Besonderheit auf unserem Fest: ein waschechter Zauberer brachte Klein und Groß zum Staunen!

Kannen, die über einen unsichtbaren Wasserhahn immer wieder neu gefüllt wurden und auf magische Weise verknotete Tücher hinterließen strahlende Gesichter. Die Kinder waren nicht nur Zuschauer, sondern als kleine Zauberlehrlinge Teil der spektakulären Show!

Vielen Dank an alle, die gekommen sind und diesen Spätsommernachmittag zu einem ganz besonders zauberhaften Fest für die Pflegefamilien und uns gemacht haben!

Pflegekinder ist das Thema, welches uns alle verbindet. Darum dreht sich selbstverständlich der Alltag der Pflegeeltern und die Arbeit in unserem Pflegekinderdienst.

Dieses Jahr standen bei uns viele Aktionen mit den Kindern auf dem Programm – von der Kinderfreizeit, über Bastelaktionen bis hin zum Ferienprogramm.

In der Zwischenzeit sind es aber natürlich unsere Pflegeeltern, die den Alltag wie Heldinnen und Helden meistern.

Um diese Alleskönner einander vorzustellen und uns bei ihnen zu bedanken, haben wir im vergangenen Jahr zwei Abende unter dem Thema „Männergrillen“ und einen „Frauenabend“ organisiert.

(Dabei ist selbstverständlich jeder und jede willkommen, der oder die sich zum jeweiligen Event eingeladen fühlt.)

BESCHÜTZER
BESTE FREUNDE
EVENTPLANER
FAMILIENOVER-
HAUPT
FELS IN DER BRAN-
DUNG
FINANZBERATER
GARTENFEEN
GARTENKÜNSTLER
GESCHICHTENERZÄH-
LER
HAUSAUFGABENHEL-
FER
HELDEN DES ALLTAGS
INNENARCHITEKTE
KRISENMANAGER
LÖWENBÄNDIGER
MÖBELPACKER
MUTMACHER
SPITZENKÖCHE
STILBERATER
STREITSCHLICHTER
TAXIFAHRER
TRÄNENTROCKNER
VERTRAUTE
VORBILDER
ZUHÖRER

Während es bei den Männern Grillbares, Kartoffelsalat und Krautsalat gegeben hat, gab es beim Frauenabend im Herbst Suppen, Antipasti und Buffet-Allerlei.



Zwischen anregenden Gesprächen und leckerem Essen war Zeit und Raum, sich gegenseitig auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu finden und neue MitarbeiterInnen kennenzulernen. Wir blicken stolz auf tolle Abende zurück und möchten diese Aktionen im nächsten Jahr unbedingt wiederholen. Außerdem möchten wir einfach Danke für das sagen, was Sie alle Tag für Tag leisten. Auf weitere tolle Veranstaltungen im Jahr 2024!

Vivien Dorsch vom SKF Nürnberg





...von Dinos, Werwölfen und Magen-Darm-Grippe...

In den Sommerferien starteten wir heuer endlich wieder auf unsere Pflegekinderfreizeit.

Dank einer großzügigen Spende durften wir gemeinsam mit ca. 20 Pflegekindern drei Nächte in der ländlichen Oberpfalz verbringen.

Wir besuchten das Dinosaurier-Museum, veranstalteten eine Schnitzeljagd und machten Lagerfeuer.

Außerdem wurde gegrillt, Werwolf gespielt und gebastelt. Eine anstrengende Kletter- und Wandertour machten wir durch das Felsenlabyrinth Luisenburg und meisterten alles mit Bravour.

Während in den ersten zwei Tagen Spiel, Spaß und Lachen überwog, ging es den meisten gegen Ende der Freizeit leider nicht mehr so gut – irgendjemand hatte einen Magen-Darm-Virus eingeschleppt! Bis heute haben wir den Übeltäter leider nicht ausfindig machen können und entschuldigen uns nochmal bei allen Kindern, die kein schönes Ende unserer Freizeit erleben durften.

Unser Dank gilt allen Eltern, Kindern und Mitarbeitenden, die uns so tatkräftig unterstützt haben – uns mit Desinfektionsmittel versorgt, Kinder vorzeitig abgeholt und uns mit lieben Worten aufgemuntert haben.

Auf dass wir nächstes Jahr alle gesund bleiben!



- ❖ **Wir haben gute Gründe!
Illustrierte Geschichten für Pflegekinder, ihre
Pflegeeltern und Fachkräfte.
Autorinnen: O. Hardenberg und I. Stotz**



Die zehn illustrierten Geschichten dieses Buches beschäftigen sich mit typischen Verhaltensauffälligkeiten von Pflegekindern in ihren neuen Familien.

Dabei werden die guten Gründe, die die Kinder für ihr Verhalten haben, sorgsam herausgearbeitet.

Das Lesen der Geschichten bietet allen Beteiligten die Chance, die Lebensgeschichten dieser Kinder zu verstehen. Mit dem Konzept des guten Grundes wird anhand der Verhaltensauffälligkeiten des Pflegekindes seine Biografie erforscht und im Umgang mit dem Kind gewürdigt.

Die Beschreibung der fachlichen Hintergründe richtet sich an Pflegeeltern und ihr soziales Umfeld, aber auch an Fachkräfte aus Pädagogik, Psychologie, Medizin und Recht sowie an Interessierte.

❖ **ALLES GUT – Das kleine Überlebensbuch**
Soforthilfe bei Belastung, Trauma & Co
von Dr. med. Claudia Croos-Müller
Kösel Verlag, ca.10 Euro.



Worum geht es?

Die Autorin beschreibt in dem Buch kleine – im wahrsten Sinne des Wortes – kinderleichte Übungen, die erst einmal eines machen – Spaß.

Durch die beschriebenen Körperübungen gelingt es Groß und Klein wieder mehr Ruhe, Zuversicht und Sicherheit zu bekommen. Das Gute daran ist, dass die Übungen so gut wie überall eingesetzt werden können, man keine Materialien braucht, sie leicht zu merken sind und man sie auch wunderbar mit Kindern gemeinsam machen kann. Durch das Buch begleiten die liebevoll gezeichneten Gute Laune Schafe.

Schön, finde ich, dass die Übungen erst einmal nichts mit Angst oder Ohnmacht zu tun haben, sondern dazu dienen, dem Gehirn über die körperlichen Bewegungen neue, positive Impulse zu geben und so zu einer Veränderung der Stimmung beitragen.

Was ist das?

Das hier beschriebene Konzept nennt sich Body2Brain-ccm®-Methode und ist eine anerkannte Methode und wird in vielen therapeutischen Bereichen eingesetzt. Neben dem oben genannten Werk, gibt es noch mehrere Bücher, z. B. Schlaf gut, Nur Mut!, etc.